

Dehnung

R 2

Es gibt in der deutschen Sprache verschiedene Möglichkeiten, ein Wort zu dehnen:

T <u>a</u> l	Ra <u>h</u> m	Sa <u>a</u> t
Lo <u>t</u>	Hu <u>h</u> n	le <u>e</u> r
f <u>a</u> d	Mo <u>h</u> r	Mo <u>o</u> r
Wa <u>a</u> l	Wa <u>h</u> l	Wa <u>a</u> ge

1. Dem Selbstlaut folgt nur ein Mitlaut:

► Steht hinter dem Selbstlaut (Vokal) nur ein Mitlaut (Konsonant), dann wird der Selbstlaut **lang gesprochen** (=gedehnt).

2. Dehnungs-h (Stummes h):

- Ein Dehnungs-h steht nur vor den Mitlauten **l, m, n, r**!
- Wörter, die mit **sch** oder **qu** beginnen, haben nie ein Dehnungs-h!

Zum Beispiel: die Schar, die Scham, die Schale, quaken, die Qual, der Schwefel, die Bescherung, die Überquerung, Schonung, verschoben...

3. Doppelselbstlaut:

► **aa:** Haar, Saal, Saat, Waage, Aal, Aas, Paar (2 Stück, z. B. ein Paar Schuhe), paar (mehrere Stücke, z. B. ein paar Cent)

► **Achtung:** Es gibt kein ää ! ► Haar ► Härchen...

► **ee:** Beere, Beet, Meer, See, Schnee, leer, Alleee, Teer, Heer, Feee, Speeer, Kleee, Ideee, Armeee, Kaffee, Teee

► **Achtung:** Seeele ► aber: seelig

► **oo:** Booot, Mooso, Moor, Zooo

► **Achtung:** Es gibt kein öö ! ► Booot ► Bötöchen...